

Nummer 199

7. November 2013

Kunst & Handwerk

Verkaufsausstellung im Kursaal
St. Radegund

Feierliche Eröffnung
**22. November 2013
19 Uhr**

Öffnungszeiten
**22. November, 19 – 21 Uhr
23. und 24. November, 9 – 18 Uhr**

www.st-radegund.info Freier Eintritt

Beliebt und regional bekannt

Für stimmungsvolle Atmosphäre sorgen 29 engagierte (Hobby) KünstlerInnen aus St. Radegund und der Region Schöcklland im liebevoll dekorierten Kursaal. Gezeigt wird ein vielfältiges Angebot, das es wert ist, die beliebte Ausstellung zu besuchen, wie z.B. Kunsthandwerk, Selbstgemachtes, Kreatives und Einzigartiges. Eine gute Gelegenheit ein besonderes Weihnachtsgeschenk zu erwerben. Das angeschlossene Kunstcafé lädt alle BesucherInnen zum Verweilen ein. Die feierliche Eröffnung beginnt am **22. November** im Kursaal um 19.00 Uhr.

Volksschulprojekt

Nachdem in den Sommerferien der Medien- und der Nachmittagsbetreuungsraum errichtet wurden, werden diese seit Wochen intensiv genutzt. Unser Planer DI Axel Kos hat nun den Einteilungsplan für das gesamte VS-Projekt erarbeitet und sämtliche Voraussetzungen für die Durchführung der Bauverhandlung geschaffen. Derzeit werden der zeitliche Ablauf der unterschiedlichen Gewerke festgelegt, sowie die Ausschreibung für die Vergabe der Arbeiten vorbereitet. Im Frühjahr soll mit den ersten Bauarbeiten begonnen werden.



Biogärtner Karl Ploberger zu Gast im Schöcklland

Unzählige Blumenfreunde aus Stattegg, Weinitzen und Sankt Radegund nutzten die Gelegenheit, um am 24. Oktober 2013 bei einem interessanten und stimmungsvollen Vortrag des bekannten Biogärtners und ORF-Gartenexperten Karl Ploberger nützliche Tipps und Anregungen für den Garten zu holen.

Karl Ploberger auf Fragen aus dem Publikum ein und signierte unzählige Bücher, welche nachhaltig Freude am „Garteln“ bereiten sollen. Die BlumenschmuckteilnehmerInnen aus den Gemeinden St. Radegund, Stattegg und Weinitzen wurden zudem für ihr Engagement und ihren Beitrag zur Ortsverschönerung an



In der Schöckllandhalle Weinitzen genossen mehr als 300 Besucher die „blumige“ Bildershow und wer mit dem Virus „Freude am Garten“ noch nicht infiziert wurde – spätestens jetzt wurde man vom Enthusiasmus Plobergers angesteckt! Im Anschluss an den Vortrag ging

diesem Abend geehrt und erhielten aus den Händen von Karl Ploberger eine kleines Präsent als Dankeschön.

Ein herzliches Dankeschön gilt GRⁱⁿ Silvia Sauseng als Ideengeberin und Initiatorin des erfolgreichen Abends mit Karl Ploberger.

Sanierung Kurhaus

Nach der Vergabe der Planung an DI Pichler wurde dem Gemeinderat ein erster Planentwurf präsentiert. Unter reger Beteiligung der Gemeinderäte konnte der Entwurf verfeinert und auf die Bauherrenwünsche abgestimmt werden. Mit Dr. Thomas Mathoi steht uns zudem ein sehr kompetenter Projektsteuerer zur Seite. Nach der geplanten Planungsfreigabe im Dezember wird DI Pichler die Ausschreibungen der Arbeiten vorbereiten. Geplanter Baubeginn ist Frühjahr 2014, wobei mit einer Bauzeit von mindestens einem Jahr zu rechnen ist.

Kinderkrippe Piepmatz

Aufgrund eines Wasserrohrbruches im Vereineheim musste die Kinderkrippe Piepmatz vorübergehend im Gemeindekindergarten untergebracht werden. Wir bemühen uns sehr, um einen nachhaltigen Standort für unsere Kinderkrippe.

Ihr Bürgermeister
Hannes Kogler

Das Wegerecht

Das Wegerecht ist eine Dienstbarkeit und wird in der juristischen Sprache „Servitut“ genannt. Es besteht in dem Recht, über ein fremdes Grundstück zu gehen oder zu fahren. Wegerechte entstehen durch Vereinbarung, Ersitzung, richterliche Entscheidung oder das Gesetz. Der Eigentümer des belasteten Grundstückes muss die Nutzung des Weges durch den Berechtigten dulden und darf ihn bei der Ausübung des Wegerechtes nicht behindern. Durch vertragliche Begründung eines Wegerechtes kann dieses in das Grundbuch eingetragen werden – man spricht dann von „Verdinglichung“ – wodurch es seine Rechtswirkungen auch gegenüber dritten Personen entfaltet, die den Vertrag nicht kennen, wie etwa dem Erwerber eines Grundstücks, das mit einem Wegerecht zugunsten eines Nachbarn belastet ist. Im Dienstbarkeitsvertrag wird in der Regel auch vereinbart, in welchem Umfang das Wegerecht zusteht, also, wo genau der Weg verläuft, wer die Errichtungskosten zu tragen hat und wer für die Erhaltung des Weges zuständig ist.

Für alle Fragen im Hinblick auf die Errichtung von Dienstbarkeitsverträgen, deren Rechtsfolgen und die Löschung von Dienstbarkeiten aus dem Grundbuch oder andere juristische Themen stehen meine Mitarbeiter und ich Ihnen gerne an einem der nächsten Amtstage in St. Radegund, jeweils am ersten Donnerstag im Monat, gerne zur Verfügung.

Um Ihre Voranmeldung für den Amtstag am 5. Dezember 2013 unter der Telefonnummer 03132-2301-0 wird ersucht.

öffentlicher Notar Dr. Franz Leopold
 Pestalozzistraße 3, 8010 Graz,
 Tel. 0316/80 69-0
www.leopold-notar.at

„Was passiert mit unseren Glasverpackungen?“

In jeder gebrauchten Glasverpackung steckt eine neue! Denn aus alten Glasverpackungen werden neue geformt, und das immer wieder in Top-Qualität. Pfandflaschen sollten immer zum Handel zurück gebracht werden, da sie bis zu 60 Mal wieder befüllt werden können und daher die ressourcenschonendste Verpackung sind. Außerdem erhalten Sie bei der Rückgabe Ihren Pfandeinsatz zurück. *Das passiert mit den Glasverpackungen:* Mit Hilfe von lokalen Sammelunternehmen wird das Altglas gesammelt und in Fahrzeugen mit zwei getrennten Kammern für Weiß- und Buntglas zu den Glaswerken transportiert.

Was gehört hinein?

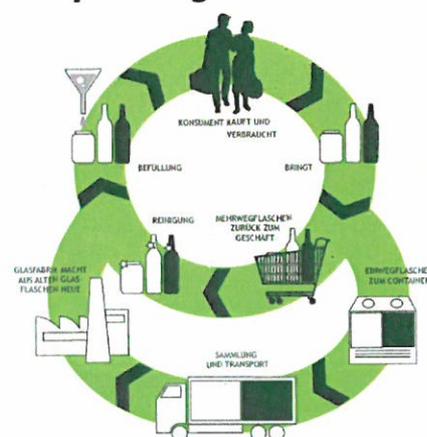
Alle Glasverpackungen, getrennt nach Weiß- und Buntglas: Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.), Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.), Parfum-Flakons aus Glas, Medizinfläschchen, gläserne Flaschenverschlüsse

Weißglas und Buntglas trennen:

Zum Weißglas gehören ausschließlich vollkommen durchsichtige Glasverpackungen. Gefärbtes Glas gehört zur Buntglassammlung.

Was gehört NICHT hinein?

Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben), Glasgeschirr (Trinkgläser, Jenaglas), Vasen, Einmachgläser (Rex-



Glasverpackungen – perfektes Recycling schützt unsere Umwelt

(c) AGB

Gläser), Parfum-Flakons aus Keramik, Glühbirnen, Spiegel, Laborgläser, Brillengläser

Glas ist nicht gleich Glas

Verschiedene Glassorten haben verschiedene chemische Zusammensetzungen. Beispielsweise keine Fensterscheiben, Spiegel oder Trinkgläser in den Glascontainer werfen!

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren sind Problemstoffe und müssen entsprechend entsorgt werden.

Bitte vermeiden Sie bei der Entsorgung Ihrer Glasverpackungen am Glascontainer Lärmbelästigung und achten Sie auf Ruhezeiten!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.awv-graz-umgebung.at.

Jede kleine Hilfe zählt! - Sammelaktion Weihnachten 2013

Der Sozialkreis St. Radegund im Zusammenarbeit mit der Vinzenzgemeinschaft Eggersdorf und dem Sozialkreis Kumberg organisiert eine Sammlung von Gebrauchsgütern und Lebensmittel. Die Hilfsmittel werden noch vor Weihnachten an hilfesuchende Menschen in Bulgarien und in unserer Partner-Vinzenzgemeinschaft in Bukarest verteilt.

Folgende Dinge werden gesammelt:

- saubere Kleidung und Schuhe, Bettwäsche, Decken, Geschirr, Matratzen, kleine Möbel
- Schultaschen, Farbstifte, Blöcke, Stofftiere, Spielsachen sowie fahrberite Fahrräder in gutem Zustand
- Lebensmittel (in einer Schachtel verpackt!) mit 2 kg Mehl, 2 kg Zucker, 2 kg Nudeln, 2 kg Reis und ein paar Süßigkeiten für Kinder

Abgabezeit für St. Radegund: Samstag, **30. November 2013** von 9.00 bis 11.00 Uhr am Kirchparkplatz.

Nähere Information im Gemeindeamt und im Internet unter www.radegund.info

Für die Transportkosten wird um eine freiwillige Geldspende gebeten. Unterstützen Sie diese Sammelaktion!

Heckenschnitt

Um die Verkehrssicherheit auf den Gemeindestraßen zu gewährleisten sowie Fuß- und Gehwege begehbar zu erhalten, sind alle Grundbesitzer verpflichtet, Sträucher, Hecken und Baumäste, welche über die eigene Grundstücksgrenze auf Straßen und Gehwege ragen, entsprechend der Grundgrenze zu schneiden.

Wertstoffsammelinseln neu

Nach den Wertstoffsammelinseln in Kreuzberg, Kickenheim und am Kirchparkplatz in St. Radegund ist nun auch noch jene in Rinnegg erneuert worden. Schön ist sie geworden, vielen Dank allen Beteiligten auch im Namen des Umweltausschusses. Die im Laufe der letzten Jahre durchgeführten Baumaßnahmen waren einerseits aufgrund des desolaten Zustandes der Sammelstellen dringend notwendig, andererseits verbanden wir vom Umweltausschuss damit auch die Hoffnung, dass die Abgabedisziplin sich dem neuen schönen Umfeld anpassen könnte. Wie das Bild von der Sammelstelle



Kirchparkplatz zeigt, gibt es hier fallweise noch Verbesserungspotenzial: Es ist schade, dass für einige Personen auch die Verdoppelung der Öffnungszeiten zur Sperrmüllabgabe im ASZ nicht ausreicht und der Müll von diesen immer noch achtlos in den Sammelstellen verteilt wird. Die dadurch der Gemeinde entstehenden Mehrkosten müssen wir letztlich alle tragen, sie könnten aber leicht vermieden werden.

Trotz dieses Negativbeispiels ist aber unverkennbar, dass sich die Bemühungen der letzten Jahre positiv auswirken, sowohl was die Mülltrennung, als auch die Nutzung unserer Abgabetermine im ASZ betrifft, dies schlägt sich auch in den Ergebnissen des alljährlichen Frühjahrsputzes in der Gemeinde nieder. Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle allen BürgerInnen, die uns durch ihre vorbildliche Kooperation unterstützen.

GR Mag. Günter Lesny



Aus dem Gemeinderat

GR- Sitzung vom 5. November 2013

Benützungsgebühren Wertsicherung

Der Gemeinderat beschließt die jährliche Wertsicherung der Kanal-, Wasser- und Abfallbeseitigungsgebühren.

Kinderkrippe Piepmatz

Der Anträge, die Kinderkrippe Piepmatz in den Räumlichkeiten des Pfarrhofes oder in das UG des Kurhauses unterzubringen, finden keine Mehrheit.

Aufgrabungsrichtlinien

Die vom Gemeinderat beschlossenen Aufgrabungsrichtlinien regeln künftig Grabungsarbeiten von Leitungsträgern und Privaten auf öffentlichem Gut.

Auszahlung Jagdpachteuro und Landschaftspflegegeld

Vom 7. November bis 19. Dezember 2013 erfolgt zu den Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt - Büro von Frau Maria Leitner - die Auszahlung.

Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark 2013/14

Beantragungszeitraum bis 13. Dezember 2013

Einkommensobergrenze:

1-Personen Haushalte, Alleinstehende: € 977,50,

Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.465,50, für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: € 151,-. Wohnbeihilfe NEU-BezieherInnen haben keinen Anspruch. Vorzulegen sind: Einkommensnachweise, Heizölrechnung bzw. Bestätigung der Hausverwaltung.

Heizkostenzuschuss der Gemeinde

Beantragungszeitraum bis 30. Dezember 2013

Einkommensobergrenze:

Sockelbetrag erhöht um € 100,- sowie für jedes Kind um € 20,-. Bereits gestellte Anträge an die Landesregierung werden ohne weiteres Ansuchen für die Gemeinde berücksichtigt.

Es tut sich viel in unserer Gemeinde

Vererdung Kläranlage

Nachdem im Jänner dieses Jahres die Arbeiten für die Umrüstung der Klärbecken in der Gemeindekläranlage abgeschlossen wurden, konnte nun erstmals der gesammelte Klärschlamm gepresst werden. Erfreulicherweise haben sich die Maßnahmen bestens bewährt und der Pressvorgang ist zur vollsten Zufriedenheit über die Bühne gegangen. Haben sich die Kosten für die Klärschlamm Entsorgung bisher jährlich auf rund € 23.000,- belaufen (wobei rund 97% Wasseranteil verführt wurden) so fällt nun nach dem Pressen des Klärschlammes lediglich Erde an, womit sich die Entsorgungskosten massiv verringern.



Dokorteiach

Am 5. November wurde mit den Arbeiten zur Revitalisierung des Dokorteiaches begonnen. Neben der Revitalisierung des Teiches sind auch die Errichtung einer Kneippanlage sowie die Sanierung der Demeliusquelle geplant.

Straßenbauvorhaben

Die Asphaltierung des Hochleitweges konnte bereits abgeschlossen werden und die Anrainer freuen sich nun über eine staubfreie Zufahrtsstraße. Auch die Einstiegstelle beim König Parkplatz ist errichtet und kann nach einer Endkommission durch die BH in Betrieb genommen werden. Derzeit sind die Straßenbauarbeiten mit Schwerpunkt Willersdorf im Gange. Im gesamten Ortsgebiet sollen heuer auch noch kleinere Straßen ausbesserungen durchgeführt werden.

Aufgrabungsrichtlinie

Mit dem Beschluss einer umfassenden Aufgrabungsrichtlinie steht der Gemeinde nun ein Instrument zur Verfügung, das Grabungsarbeiten auf öffentlichen Wegen und Straßen klar regelt.

Ihr GR Peter Hofer

Veranstaltungen in St. Radegund:			
bis 10. Nov.	ganztägig	„Gansl-Essen“	Gh Kirchenwirt
10. Nov.	9.30 Uhr	„Leonhardiritt“ mit Pferdesegnung	Ortszentrum „Zierler Parkplatz“
13. Nov.	ab 18.30 Uhr	Nacht der Tracht	Kursaal
15. Nov.	19.30 Uhr	Vortrag	Sitzungssaal-Gemeinde
16. Nov.	13 bis 18 Uhr	Kindernähkurs	unperfekt
21. Nov.	16 bis 19 Uhr	Spenden Sie Blut!	Sitzungssaal-Gemeinde
22. Nov.	19.00 Uhr	Eröffnung	Kursaal
23. und 24. Nov.	9 bis 18 Uhr	Kunst & Handwerk	
30. Nov.	9 bis 11 Uhr	Sammelaktion	Kirchparkplatz
1. Dez.	16.00 Uhr	Lichterglanz	Treffpunkt „Geduld“
ab 2. Dezember ist die Schöckl Seilbahn wieder in Betrieb!!			
5. Dez.	16 bis 17.30 Uhr	Rechtsberatung	Parterre- Gemeindeamt
5. Dez.	18 bis 19 Uhr	Notar-Sprechstunde	
6. Dez.	ab 19 Uhr	12. Krampuslauf	Ortszentrum
7. Dez.	19.30 Uhr	Weihnachts- wunschkonzert	Kursaal
7. Dez.	ab 14.00 Uhr	Christkindlmarkt	Buschenschank Scheiklhof-Rinnegg
8. Dez.	ab 11.00 Uhr		
9. Dez.	19.30 Uhr	Kneipp-Stammtisch	Gh Budapest

Weitere Informationen auch im Internet unter: www.radegund.info

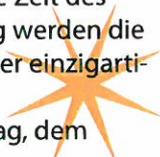
Volleyballtraining für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

Der GSV St. Radegund Sektion Volleyball bietet auch heuer wieder eine wöchentliche Trainingseinheit für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren an. Wann? Ab sofort jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr; Kontakt/Voranmeldung: Franz Bauer, Tel. 0664-311 83 76 oder email volley.radegund@aon.at

Lichterglanz - Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Am ersten Adventsonntag lädt der Bürgermeister die Bevölkerung von St. Radegund und alle Gäste zur Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres ein! Bei stimmungsvoller Musik und guter Unterhaltung werden die Weihnachtsbeleuchtung in Betrieb genommen und die Tore der einzigartigen St. Radegunder Weihnachtskrippe geöffnet.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein am Sonntag, dem **1. Dezember 2013** mit Beginn um 16.00 Uhr bei der „Geduld“.



12. St. Radegunder Krampuslauf - 6. Dezember 2013

Ab 19 Uhr maschieren an diesem Freitag Abend gruselige Gesellen in zotteligen Kostümen durch das Ortszentrum von St. Radegund.

Furchteinflößend rasseln die unzähligen Krampusse mit ihren schweren Ketten durch die Dunkelheit der Nacht.

DJ Heinz sorgt bereits ab 18.00 Uhr für musikalische Unterhaltung der zahlreichen BesucherInnen, welche von den St. Radegunder Wirten mit wärmenden Getränken und kleinen Imbissen versorgt werden. Selbstverständlich kommt auch der Nikolo!



Kinder-Schikurs des Sportvereins St. Radegund:

Für Kinder ab dem 4. Lebensjahr findet vom **27. bis 30. Dezember 2013** ein Schikurs beim Schilift „Scherbauerwiese“ (beim Gasthof Budapest) statt.

TeilnehmerInnenanzahl begrenzt!

Anmeldungen bitte bei Gerhard Engelbrecht:

Tel. 03132-2301-15 oder email: buchhaltung@radegund.info

Beitrag: Euro 75,-, für Sportvereinsmitglieder Euro 65,-.



Ärzte -

Wochenenddienste:

16. und 17. November 2013:

Dr. Schuster, Tel. 0664-25 27 749

23. und 24. November 2013:

Dr. Kampelmühler

Tel. 0650-68 33 122

30. November

und 1. Dezember 2013:

Dr. Schlagbauer, Tel. 0680-203 39 94

7. und 8. Dezember 2013:

Dr. Sonnleitner, Tel. 03132-22 53

14. und 15. Dezember 2013:

Dr. Schuster, Tel. 0664-25 277 49

Kleinanzeigen:

► **Vermiete** 40 m²-Wohnung, € 220,-/mtl. ohne BK, möbliert; Tel. 0664-89 81 862

► **Betreutes Wohnen** in St. Radegund. Mit August 2014 werden 18 geförderte Wohneinheiten am Kurpark fertiggestellt. Selbstbestimmtes Wohnen und gemeinsame Aktivitäten. Anfragen an Mag. Steinwider, Tel. 0650/7555711

► **Reinigungskraft** für 20 Wochenstunden gesucht; Tel. 03132-22 34.

► **Wohnung/Hausetage zu mieten gesucht.** Rund 100 m² ev. mit Gartenbenützung St. Radegund, Weinitzen, Graz Andritz, St. Veit Ab Dezember 2013/Jänner 2014. Kontakt 0699/11 20 67 07

Der Nikolo kommt....

Am **5. Dezember 2013** zieht der

Nikolaus der Katholischen Jugend im Gemeindegebiet von St. Radegund wieder von Haus zu Haus. Anmeldung bitte bei Melanie Löffler unter: 0664/750 49 955



Kneipp - Stammtisch am 9. Dezember 2013

An diesem Abend hält Dr. Johann Fuchs  einen Vortrag zum

Thema: „Kneipp-Anwendungen für Zuhause und Kneipp-Anwendungen entlang des Kneipp-Meditationsweges“ mit nützlichen Tipps, die leicht umgesetzt werden können. Beginn: 19.30 Uhr im Gasthaus Budapest, Kurweg 1;



und

UNPERFEKT®
Die etwas andere Maßschneiderei.



laden herzlich zur

Nacht der Tracht im Schöcklland

Mi., 13. Nov. 2013

ab 18:30 Uhr im Kursaal

St. Radegund bei Graz

Programmpunkte:

UNPERFEKT perfekt – Mode zum Schauen und Staunen

- Kindermodenschau
- Menschen mit und ohne Behinderung zeigen Mode und Taschen für Alle!
- Präsentation der unperfekten perfekten Rollstuhlfahrerhose in Kooperation mit Cura-San
- Gewinnspiel und Verlosung des „Unperfekt-Web- und Facebook-Preises“ (Teilnahme auf www.unperfekt.at)

Das „Hügelland östlich von Graz – Schöcklland“ und K24 eine Kulturinitiative

- Präsentation der Schöcklland-Sonntagstracht und der Hügellandtracht
- Buchpräsentation „Als ich den Waldbauernbub suchen ging“ mit Autogrammsunde des Autors Bernhard Valta.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt Werner Herbst mit regionalen Schmankerln vom Scheiklhof.

Moderation: Nicole Rubisch, pureruby.at

Eintritt frei!





„Eine Reise nach Gräfenberg - eine Reise in die Vergangenheit des Kurortes St. Radegund“



Zwischen Gräfenberg (dem heutigen Lázně Jeseník in Tschechien) und St. Radegund besteht seit dem 19. Jahrhundert eine enge Beziehung. Besonders der Gräfenberger Kaltwasserpionier Vincenz Prießnitz (1799 - 1851) und sein Nachfolger Josef Schindler (1814 - 1891) beeinflussten den St. Radegunder Kurbetrieb so nachhaltig, dass unser Ort bald auch als „steirisches Gräfenberg“ bezeichnet wurde.



Vor wenigen Wochen besuchte Dr. Johann Fuchs im Rahmen eines Seminars des Österreichischen Kneippärztebundes Lázně Jeseník/Gräfenberg und ist dabei auch den Ursprüngen unseres Kurortes nachgegangen. Im Rahmen eines Vortrages schildert Dr. Fuchs seine gewonnenen Eindrücke. Mag. DDr. Harald D. Gröller liefert in einer kurzen Einleitung interessante Einblicke in die historischen Wechselwirkungen zwischen den beiden Kurorten im 19. Jahrhundert.

Freitag, 15. November 2013

Beginn: 19.30 Uhr

Sitzungssaal - Gemeindeamt

Eintritt frei!